



Distrikt 1990/Februar 2012

# Brief des Governors

DG Peter Pfister  
Governor 2011–2012

Emmenweg 2  
3436 Zollbrück

Mobile 079 340 86 68 [peter.pfister@maeder-agrar.ch](mailto:peter.pfister@maeder-agrar.ch) [www.rotary1990.ch](http://www.rotary1990.ch)

Finde dich selbst und  
handele mitmenschlich



Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten  
Liebe Mitrotarierinnen, liebe Mitrotarier  
Liebe Rotaracterinnen, liebe Rotaracter  
Liebe Inner Wheelerinnen

Im rotarischen Kalender ist der Monat Februar dem Weltfrieden und der Völkerverständigung gewidmet. Eine der vier Zielsetzungen von Rotary lautet denn auch: *Durch Pflege des guten Willens zur Verständigung und zum Frieden unter den Völkern; durch eine Weltgemeinschaft von Berufsleuten geeint im Ideal des Dienens.*

Gibt es denn überhaupt einen konkreten, handfesten Bezug dieser Zielsetzung zu Rotary? Oh ja, durchaus! Sie erinnern sich: Vor etwas mehr als 100 Jahren wurde Rotary in Chicago durch 5 Männer gegründet. Seither sind wir eine weltweit beachtete und hoch engagierte Vereinigung von über 1,2 Millionen Menschen in fast allen freien Ländern der Welt. Rotary International ist als ältester Service-Club äusserst schlagkräftig und leistungsfähig.

Die Internationalität von Rotary macht uns die Völkerverständigung zur Aufgabe, und wir verfügen dazu über gute Instrumente. So zum Beispiel der Dienstzweig «Internationaler Dienst» in jedem Club. Ihm sollte eine besondere Bedeutung zukommen. Rotary ist aber auch in der UNO vertreten und damit weltweit vernetzt. Ich

danke PDG Peter Eichenberger, unserm rotarischen Vertreter in der UNO, für seinen interessanten Aufsatz, der uns im Detail aufzeigt, in welchen Gremien Rotary vertreten ist. Ein Dankeschön auch Natalia Anisimova und Stephanie Theobald vom Sekretariat Europa/Afrika in Zürich für ihren Beitrag in diesem Monatsbrief. Beide sind jederzeit bereit, uns internationale Kontakte mit rotarischen Freunden zu vermitteln.

Und doch tun wir uns manchmal schwer mit der Internationalität. Mancher Club scheint sich lieber auf seine Region zurückzuziehen, möchte möglichst wenig Einfluss von aussen sehen. Unsere Clubautonomie soll und darf uns wichtig sein, dies betonte ich auch ganz klar bei meinen Besuchen. Wir sind autonom, sind aber nicht völlig unabhängig! Als Teil des Ganzen, als Teil der weltweiten rotarischen Familie haben wir die internationalen Bestrebungen von RI zu beachten. Im Vordergrund steht da der Beitrag an die Foundation, dem «Herz von Rotary». Ein herzliches Dankeschön allen Clubs, die regelmässig ihren Obolus in die Foundation entrichten.

Und wie sieht es mit dem Bezug jedes Rotariers «zum Frieden unter den Völkern» aus? Ist es nicht so, dass dem Weltfrieden nicht nur die grossen Konferenzen, die bilateralen Verhandlungen oder die diplomatische Kolloquien dienen – die leider oft genug letztlich erfolglosen Ränkespiele zwischen Staaten? Friedvolles Zusammenleben beginnt im Kleinen, beginnt mit persönlichen Begegnungen über die Grenzen hinweg. Und da haben wir RotarierInnen in unserer weltumspannenden Organisation eine tolle Basis, wunderbare Möglichkeiten. Nehmen wir sie wahr, überall dort, wo wir können. Mit Liebe und offenen Herzen zu unsern Mitmenschen, selbst wenn sie anders aussehen als wir. Rotary ist eine Herzensangelegenheit, auch und besonders für das friedvolle Zusammenleben zwischen uns Menschen.

In rotarischer Verbundenheit

DG Peter Pfister





## Boxenstopp diskutiert «Veränderungen»



### Grossaufmarsch im SBB-Ausbildungszentrum Löwenberg/Murten

Fast alle Präsidentinnen und Präsidenten unseres Distrikts trafen sich in Murten zum «Boxenstopp der Präsidenten», und viele Neumitglieder besuchten das gleichentags und –orts stattfindende «Seminar für Neumitglieder».

Unter der Leitung der Assistant Governors diskutierten die Präsidenten in drei Gruppen engagiert aktuelle Themen ihres Präsidialjahres. Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Bereich «Projekte». Die Clubverantwortlichen bezeichneten die in letzter Zeit vermehrt festgestellte «Projektflut von allen Seiten» als störend – es wurde sogar von einem »Helfersyndrom« gesprochen. Die Gruppen fassten ihre Diskussionen am Schluss der Workshops wie folgt zusammen:

- Aktionen zur Äufnung übergeordneter Spendebemühungen, insbesondere in die Foundation, sind unbestritten.
- Den clubeigenen Projekten (allenfalls gemeinsame Projekte von mehreren Clubs in der gleichen Region) kommt zunehmend grössere Bedeutung zu, können diese doch optimal kontrolliert, korrigiert und insbesondere kommuniziert werden.
- Für alle Projekte, die flächendeckend im Distrikt oder sogar überdistriktoral geplant sind, verlangt man vom Distrikt eine klare Koordination.

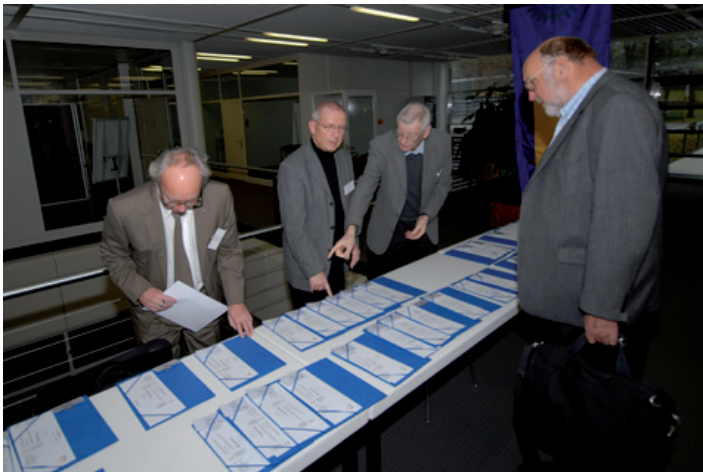




- Die Clubverantwortlichen wünschen zu Beginn eines Rotary-Jahres eine «Projekt-Jahresplanung» für übergeordnete Projekte. Eine solche Jahresplanung muss Gültigkeit haben und keine zusätzlichen Projekte während des Jahres vorsehen!

Diese «strategischen Schlussfolgerungen der Präsidenten» sind mit den Verantwortlichen der Distrikte 1980 und 2000 sowie den übergeordneten rotarischen Organisationen zu diskutieren, um praxisnahe Lösungen zu finden.

Unter der Leitung von Rot. Elisabeth Zillig und Rot. Rose-Marie Sewer konnten sich die Neumitglieder mit der Organisation und den Aktivitäten unseres Distrikts sowie den Projekten von Rotary International vertraut machen. Zudem bestand die Möglichkeit, in interaktiven Workshops anhand konkreter Fallbeispiele die Erfahrungen und Meinungen ihrer Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.





## Brief des Governors Distrikt 1990/Februar 2012



### Im Dienst von Rotary

Im Jahre 1925 eröffnete Rotary International in Zürich das Büro Europa/Afrika mit zwei Mitarbeitern, die für 30 Clubs in Europa zuständig waren. Wer hätte sich damals vorstellen können, dass am gleichen Ort im Jahre 2012 etwa 40 Mitarbeiter verschiedenster Nationalität über 300.000 Rotarier in 112 Ländern bedienen würden, mit folgendem Auftrag:

Professionellen, effizienten und freundlichen Service anbieten, auf die speziellen Bedürfnisse der Rotarier eingehen und sie bei der Umsetzung der Ziele von Rotary unterstützen.

Das Büro verfügt über vier Abteilungen:

- **Club- und Distriktunterstützung (CDS):** unterstützt Club- und Distriktsamtsträger, steht Governors und Rotariern bei Verwaltungsfragen und bei Fragen von Board-Richtlinien und Verfassungsdokumenten zur Verfügung.
- **Foundationabteilung (TRF):** bearbeitet alle Anerkennungen für Spendenbeiträge an die Rotary Stiftung, darunter Ehrungen mit PHF. Erstellt Informationen zu den humanitären und Bildungsprogrammen.



Stéphanie Theobald; Natalia Anisimova Krucker

- **Finanzabteilung:** verbucht Zahlungen in zehn verschiedenen Währungen, berät Clubs bei allen Zahlungsangelegenheiten.
- **Bestellabteilung:** bietet Informationen zu RI-Publikationen, verschickt diese in sieben Sprachen und nimmt individuelle Bestellungen von Rotariern entgegen. Um Publikationen zu bestellen: [eao.order@rotary.org](mailto:eao.order@rotary.org)



### RI und die grossen Organisationen

Rotary International und die grossen internationalen Organisationen



Mit dem Ziel, Kontakte aufzubauen, sich selber präsentieren zu können und seine guten Dienste anzubieten ist Rotary International (RI) als anerkannte nicht staatliche Organisation NGO wie zahlreiche andere NGOs auch bei den grossen internationalen Organisationen akkreditiert. Rotary unterscheidet sich von anderen NGOs unter anderem durch sein weltweites Netzwerk von Rotary Clubs und

Rotariern, die sich in verschiedenartigsten Projekten engagieren und für Aktivitäten in ihren Regionen kontaktiert werden können.

Diese weltumspannenden regionalen Verankerungen und lokalen Aktivitäten bilden denn auch die Stärke von Rotary. Wichtig ist natürlich die Foundation von RI als einzigartiges Potenzial für grosse internationale Projekte. Bei ihr standen in den letzten Jahren die Anstrengungen zur Ausmerzung von Polio eindeutig im Vordergrund.

Die Verbindung von RI zu den gewünschten Organisationen erfolgt so, dass immer wieder für die Dauer eines Rotary Jahres vom Präsidenten von RI Repräsentanten ernannt werden, die dann bei der entsprechenden Organisation akkreditiert werden. Selbstverständlich ist es

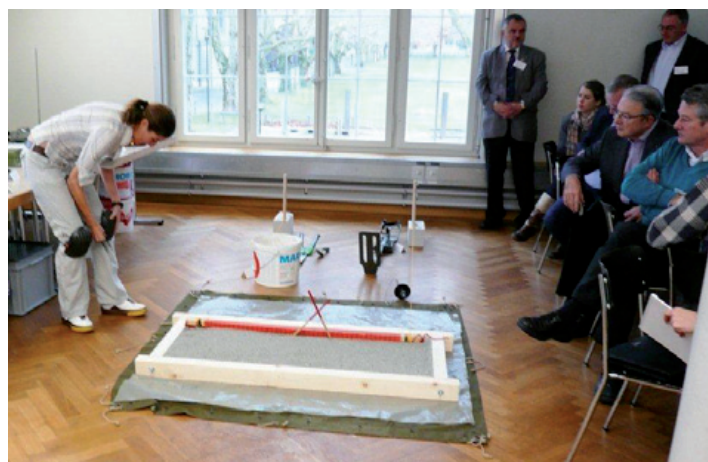




für das Knüpfen von Kontakten von Vorteil, wenn diese Repräsentanten für einige Jahre im Amt bleiben.

Rotary International ernennt unter dem Titel RI Representatives to the UN & other Organizations die folgenden Repräsentanten und Stellvertreter:

- **United Nations/New York:** eigenes Rotary Büro mit 1 Primary Representative und 4 Alternate Representatives



Zum Beispiel mine-ex: Demonstration Minensuche durch eine Spezialistin VBS

- **United Nations/Geneva and UN Economic Commission for Europe (ECE) / Geneva**
  - Primary Representative: PDG Peter Eichenberger
  - Alternate Representative: PDG Kurt Tritten
- **United Nations /Vienna:** je 1 Primary und 1 Alternate Representative
- **UN Economic Commission for Latin America and the Caribbean (ECLAC)/Santiago:** 1 Representative
- **UN Economic and Social Commission for Western Asia (ESCWA)/Beirut:** 1 Representative
- **UN Economic and Social Commission for Asia and the Pacific (ESCAP)/Bangkok:** 1 Representative
- **UN Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) and International Organization of the Francophonie (IOF)/Paris:** je 1 Primary und 1 Alternate Representative

- **Council of Europe/Strasbourg:** je 1 Primary und 1 Alternate Representative
- **African Union (AU) and UN Economic Commission for Africa (ECA)/Addis Ababa:** 1 Representative
- **UN Human Settlements Programme (UN-HABITAT)/Nairobi:** 1 Representative
- **UN Environment Programme (UNEP)/Nairobi:** 1 Representative
- **UN Food and Agriculture Organization (FAO), World Food Programme (WFP) and International Fund for Agricultural Development (IFAD)/Rome:** je 1 Primary und 1 Alternate Representative
- **World Bank/Washington, DC:** je 1 Primary und 1 Alternate Representative
- **Organization of American States (OAS)/Washington, DC:** je 1 Primary und 1 Alternate Representative

Die Tätigkeit in Genf ist dadurch gekennzeichnet, dass sich der eigentliche Sitz der UNO mit einem eigenen Büro von RI in New York und derjenige von RI in Evanston befinden. Genf ist also eine Aussenstation. Ein wichtiger Partner in Genf, mit dem ich verschiedene Kontakte pflege, ist die WHO. Allgemein ist aber zu berücksichtigen, dass wir RI Repräsentanten selber über keinerlei Mittel verfügen, die wir denjenigen, die bei uns in der Regel nach einer Präsentation über Rotary anklopfen, zur Verfügung stellen können. Meistens handelt es sich um Anfragen zur Unterstützung von Projekten, oft von anderen NGOs. Was ich dann tun kann ist, sie mit Distrikten, Clubs oder Rotariern aus der entsprechenden Region zu verbinden.

PDG Peter Eichenberger





## Brief des Governors Distrikt 1990/Februar 2012



### Prix Essor

#### Herzliche Gratulation, Pierre-André Roduit

Für ganz besondere Leistungen und Verdienste, die ein Rotarier in seinem Club oder allgemein für Rotary erbracht hat, gibt es den «PRIX ESSOR», der vom Präsidenten RI persönlich unterschrieben ist. Pro Jahr und Distrikt kann nur ein einziger «Prix Essor» verliehen werden.

Governor Peter Pfister und AG Jean-Claude Mugny durften diese aussergewöhnliche Auszeichnung an **Pierre-André Roduit** vom RC Vevey-Montreux-Riviera überreichen.

#### Herzliche Gratulation!



Martin R. Schärer, président RC Vevey-Montreux-Riviera; Preisempfänger des PRIX ESSOR Rot. Pierre-André Roduit; DG Peter Pfister; AG Jean-Claude Mugny.



### Herzenswärme strahlt in die Welt

Auf Initiative von Rot. AG Philippe Lagneaux und mit Unterstützung von DG Peter Pfister führt der Distrikt 1990 bis Ostern eine Sammlung alter Brillen aller Art durch, mit Sichtkorrekturen oder Blendschutz. Die gesammelten Brillen werden von rotarischen Optikern aufgefrischt und der Vereinigung BRILLEN OHNE GRENZEN übergeben, die sie in Ländern verteilt, wo optische Hilfsmittel kaum erhältlich sind.



Der Preis einer Brille entspricht in den ärmsten Ländern oft einem Jahreseinkommen, und der nächste Optiker mag 1000 Kilometer entfernt sein. Gemäss der WHO können Sichtkorrektur-Gläser die Sicht und damit das Leben bei einem Viertel der Weltbevölkerung verbessern. Wenn Sie diese Aktion für ebenso sinnvoll halten wie unser Gouverneur, so sammeln Sie Brillen und senden Sie diese an:

AG Philippe Lagneaux, p.a. Bagnoud Optique, Rue Centrale 56, 3963 Crans-Montana.



### Neue Jahres-Austauschschüler

Im Laufe des Monats Januar sind wieder rund 30 Inbounds – vorwiegend aus Australien, Neuseeland und Südafrika – in der Schweiz eingetroffen, davon 4 in unserem Distrikt. Sie besuchen schwergewichtig seit dem 24. Januar den von Chair und Rot Paul Strasser geleiteten zentralen Sprachkurs in Bischofzell. Am 23. Januar empfing der YEO des RC Leuk-Leukerbad, Rot Andreas Weissen, zusammen mit seiner Gattin Christine (Präsidentin Inner Wheel Oberwallis) in Zürich Anna Jane Hales aus Neuseeland. Sie wird nach dem Sprachkurs ein Jahr bei 3 Gastfamilien im Oberwallis verbringen und das Kollegium in Brig besuchen.





## Rotary in der Gesellschaft

Seit bald zwanzig Jahren (1993, wenn ich mich recht erinnere) führt der RC Romont an jedem zweiten Sonntag des Monats, also zwölfmal im Jahr, seine Aktion «Passepartout der Glâne (PPG)» durch. Initiiert vom damaligen



Präsidenten Michel Schmoutz führen jeweils rotarische Chauffeure mit einem speziell ausgestatteten Bus an den Rollstuhl gebundene Patienten aus, die sich anders nur in einem engen Umfeld bewegen können.



Die Chauffeure begegnen so schwer behinderten Personen. Mit einigen von ihnen ergeben sich fruchtbare Gespräche, andere sind nur schwer ansprechbar. Die Rotarier erhalten aber auf jeden Fall Gelegenheit, sich für körperlich benachteiligte Personen einzusetzen und dem Titel «Serviceclub» einen tieferen Sinn zu geben.

Text Nicolas Grand/Photos Daniel Andrey



## Begegnungsplatz eingeweiht

Der Rotary-Club Biel-Bienne unterstützt «Pfadfinder Trotz Allem».

Kürzlich wurde beim Pfadiheim in Port ein Begegnungsplatz mit Feuerstelle offiziell eingeweiht. Die Unterstützung von gemeinnützigen Institutionen oder Sozialprojekten in der Region durch den Rotary-Club Biel/Bienne hat eine lange Tradition. «Wir unterstützen Projekte, die nicht von der öffentlichen Hand realisiert oder getragen werden», erklärte Hans Mäder, aktueller Clubpräsident des RC Biel-Bienne, den anwesenden Gästen der Stiftung «Pfadfinder Trotz Allem» sowie des RC Biel-Bienne. «Zudem ist es uns wichtig, dass Clubprojekte konkret realisiert werden können und das Endresultat greifbar ist», so Hans Mäder weiter.

Der neue Begegnungsplatz beim PTA-Pfadiheim in Port ist ein solches Projekt. Gemeinsam mit der Stebler-Gartenbau GmbH aus Sutz wurde in den letzten Wochen an der Allmendstrasse in Port ein Sitzplatz sowie eine Feuerstelle erstellt. Rustikale Holzmöbel laden zum Verweilen ein. Ein Grossteil der finanziellen Mittel für die Umsetzung dieses Projektes stammt aus dem Zibelemärit-Einsatz. Bereits seit über 15 Jahren betreibt der RC Biel-Bienne gemeinsam mit dem Partnerclub aus Péronne (Bretagne) einen Austern- und Raclette-Stand. Der Erlös aus dem Verkauf der Köstlichkeiten kommt jeweils einem entsprechend ausgewählten Sozialprojekt zugute.

Fragen an Hans Mäder, Präsident 2011/12 RC Biel-Bienne, Tel. 032 331 89 83.





## Brief des Governors Distrikt 1990/Februar 2012



### Willkommen am 23. Juni 2012 in Thun

#### Distriktskonferenz/Amtsübergabe in 5 Monaten

Erstmals findet unsere Distriktskonferenz zusammen mit der Amtsübergabe **am gleichen Tag statt**. Zu diesem Anlass wird uns ein Vertreter des Präsidenten RI besuchen.

#### Die Konferenz/Amtsübergabe finden statt:

Samstag, den 23. Juni 2012, im Congress-Hotel Seepark in Thun. Die Führungscrew des RC Thun und des RC Thun-Niesen haben, zusammen mit dem Governor, die Räumlichkeiten des Hotels rekognosziert. Das Hotel liegt an herrlicher Lage direkt am See und wird gegenwärtig umfassend renoviert. Wir dürfen uns auf diesen Event freuen und erwarten von allen Clubs eine stattliche Delegation Rotarier und Rotarierinnen.

**Bitte den Termin heute schon vormerken!**



### Anlässe/Termine

DATUM	ANLASS	VERANTWORTLICH	ORT
13.4.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Tramelan
13.4.2012	Leadership Seminar	DGE Pierre Graden	Tramelan
13.4.2012	PETS	DGE Pierre Graden	Tramelan
14.4.2012	Distriktsversammlung	DG Peter Pfister/DGE Pierre Graden	Tramelan
22.6.2012	Leadership	DG Peter Pfister	Thun
23.6.2012	Distriktskonferenz	DG Peter Pfister	Thun
23.6.2012	Amtsübergabe	DG Peter Pfister/DGE Pierre Graden	Thun

